reformierte
kirche horgen

jahres bericht 2018

www.refhorgen.ch

Beilage der Zeitung «reformiert.»

Nr. 9 26.04.2019

Krippenspiel im Hirzel

Bild: Roland Lindauer

«Gott, du Quelle unserer Kraft, locke uns bis an die Grenzen unserer Möglichkeiten, dass du Gestalt gewinnst in dieser Welt. Dazu hilf uns, durch Christus Jesus.»

Hanne Köhler,
«Sende dein Licht und deine Wahrheit», TVZ

Präsident der Kirchenpflege | Markus Rauber **Das Jahr 2018 stand im Zeichen der Veränderung. Neuanfänge und Anpassungen gingen Hand in Hand mit Bewährtem. Die folgenden Seiten geben einen Einblick in die vergangenen zwölf Monate unserer Kirchgemeinde.**

Den Jahreswechsel 2017/18 verkündeten in unserer Kirchgemeinde neu die Glocken zweier Kirchen. Es war der Start auf den offiziell gemeinsamen Weg von Hirzel und Horgen. Die ersten Schritte als vergrösserte Kirchgemeinde prägten die Arbeit von Kirchenpflege und Pfarrteam, aber auch die der Mitarbeitenden stark. Überzeugungen und Unsicherheiten trafen aufeinander, Kompromisse und Entscheide waren nötig, jeweils im Ansinnen, für die Mehrheit das Beste zu erreichen.

Nebst dem Zusammenwachsen führte das Jahr 2018 auch zu Abschieden. Sieben Mitarbeitende haben das Team verlassen, fünf neue kamen dazu. Das Pfarrteam nahm ebenfalls in neuer Konstellation die Arbeit auf und in der Kirchenpflege wirken seit Start der neuen Legislatur im Juli 2018 vier neue Behördenmitglieder: Bente Köstinger, Beat Rüegg, Jürg Pfister und der Schreibende. Die Behörde verlassen haben Barbara Hew-Clerici, Beat Müller, Bettina Müller, Oliver Augenstein und Ursi Brändli. Der Entscheid von Urs Gallmann im Herbst 2018, die Kirchenpflege zu verlassen, führt zu einer weiteren Veränderung, die im 2019 zum Tragen kommt. Allen Ausgetretenen und Aktiven ein herzliches Dankeschön für ihr Wirken!

Trotz Veränderungen gab es auch Konstanten: Die Teams, Kommissionen und Arbeitsgruppen arbeiteten intensiv und stellten ein vielfältiges Programm für alle Bedürfnisse bereit. Mit dem Entscheid der Kirchgemeindeversammlung vom Dezember 2018 wird die Zusammenarbeit «H2OT» mit Oberrieden und Thalwil weitergeführt. Und mit der Verabschiedung des Budgets 2019 sprach sich die gleiche Versammlung für einen weiterhin konstanten Steuerfuss aus. So wurden im vergangenen Jahr die Voraussetzungen geschaffen, im 2019 weiter aktiv an einer lebendigen, offenen und toleranten Kirchgemeinde zu arbeiten – gemeinsam mit Ihnen, die diese Zeilen lesen. Darauf freue ich mich!

ZH I459

Einer von zahlreichen Apéros für die Gemeinde im 2018. Bild: Edi Abbühl

Begrüssung der vier neuen Mitglieder der Kirchenpflege 2018 – 2022. Bild: zvg

Pfarramt | Torsten Stelter

«Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.» Getreu diesem Motto aus Psalm 119 begannen wir das Jahr 2018 mit der Predigtreihe «Die explosiven Alleins der Reformation» in beiden Kirchen. Das regelmässige gottesdienstliche Feiern ist uns ein wichtiges Anliegen: In der Regel finden Abendgottesdienste nur in Ausnahmefällen in der Kirche Horgen statt, dafür aber regelmässig in der Kirche Hirzel. Auch bei den H2OT-Gottesdiensten wurde der Zeitpunkt vom Abend auf den Morgen verschoben. Trotz der erfahrenen Pfarrstellenkürzung soll das gottesdienstliche Leben in seiner Vielfalt erhalten bleiben.

Personell haben Katharina Morello seit dem 1.1. zu 30%, Rahel Strassmann (Vikarin bei Johannes Bardill) seit dem 1.8. und Alke de Groot seit dem 1.9. zu 100% unser Pfarrteam verstärkt. Mit grossem Dank haben wir uns von unseren Stellvertretern Pfarrer Daniel Frei und Pfarrer Hansjakob Schibler im Gottesdienst am 2.9. verabschiedet.

Gottesdienst und Musik | Elisabeth May-Ambühl

Aus dem bunten Strauss von musikalischen Erlebnissen seien drei herausgepickt:

Immer wieder erscheint eine stattliche Anzahl Konzertbesucherinnen und -besucher zu unseren Kammermusikkonzerten. Im März wurden sie durch unseren Organist und Pianist Philipp Mestrinel, zusammen mit vier Streicherinnen und Streicher, mit meisterhaft interpretierten Werken von Dvorak und Haydn erfreut.

In der vollbesetzten Kirche im Hirzel erwärmten sich alle am vielseitigen Programm des Adventskonzertes, klug zusammengestellt von Barbara Grimm, wobei besonders das gekonnte Violinspiel der siebenjährigen Koan die Herzen höher schlagen liess. Der liturgische Teil, gestaltet von Pfarrer Johannes Bardill, fügte sich gut in die musikalischen Darbietungen ein.

Am Tag vor Heiligabend wurde ein grosses Weihnachtskonzert aufgeführt, mit einer Choralkantate, komponiert vom langjährigen Horgner Organisten Jakob Wittwer sowie das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns. Würden die Zuhörerinnen und Zuhörer, so kurz vor Weihnachten, den Weg in die Kirche finden? Unsere treue Zuhörerschaft liess uns nicht im Stich!

Diakonie und Senioren | Beat Rüegg

Das Ressort Diakonie hat 2018 einige Veränderungen erlebt. Mit dem Ende der Legislatur 2014 bis 2018 hat sich die Ressortleiterin Ursi Brändli aus der Kirchenpflege verabschiedet. Der neu gewählte Kirchenpfleger Beat Rüegg hat ihre Nachfolge im Ressort angetreten.

Ende Juli wurde im Gottesdienst Sozialdiakonin Monica Domfeld, die seit 2012 in Horgen tätig war, verabschiedet. Am 1. Oktober konnte die Stelle durch Andreas Fehlmann besetzt werden. Das Ressort schätzt sich glücklich, einen kompetenten und engagierten Nachfolger für dieses wichtige Amt gefunden zu haben. Er hat sich schnell in unserer Kirchgemeinde eingelebt und steht sowohl den Seniorinnen und Senioren als auch den Hilfesuchenden zur Seite.

Am 24. Juni hat sich die Kirchenpflege und die Mitarbeiterschaft bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Arbeit während des ganzen Jahres mit einem Fest bedankt. Den Jahresabschluss bildete die traditionelle Seniorenweihnacht. 400 Seniorinnen und Senioren haben zusammen gefeiert, gesungen, Geschichten und Musik gelauscht. Auch dieser gelungene Anlass war nur dank freiwilliger Unterstützung von zahlreichen helfenden Händen möglich, denen ein besonderer Dank gebührt.

Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit mit Kollekte | Jsabelle Glowacki

Viele Veranstaltungen trugen im Jahr 2018 den ökumenischen Gedanken in unsere Kirchgemeinde. So z.B. die regelmässigen ökumenischen Gottesdienste in den beiden Kirchen, im Seespital und an Anlässen (Chilbigottesdienst Hirzel, Humanitasfest etc.). Auch die Seniorennachmittage und Mittagstische, das Mitwirken am Chiletag Hirzel und die Arbeit unseres Kirchenteams standen im Zeichen unserer ökumenischen Haltung.

Zeichen setzen konnten wir auch mit den Sonderzuwendungen von je CHF 75’000 an die Hilfswerke «HEKS» und «Mission 21» für Hilfsprojekte im In- und Ausland. Diese wurden im Februar 2018 von einer freien Versammlung empfohlen und später von der Kirchgemeindeversammlung bestätigt. Daneben wurden die jährlichen ordentlichen Zuwendungen von je CHF 50‘000 an «Brot für alle», «HEKS» und Mission 21 geleistet, die den Werken teils frei, teils in Absprache mit uns zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Gottesdienste und Andachten wurden im Jahr 2018 rund CHF 85‘000 an Kollekten gesammelt. Damit konnten rund 60 Institutionen und deren Projekte unterstützt werden.

Ein Teil der Freiwilligen «Chiletaxi» mit Präsident Markus Rauber Bild: zvg

Chorprojekt chor04 zur Einsetzung der neuen Pfarrerinnen Bild: Edi Abbühl

Humorvolle Begrüssung der Pfarrerinnen Bild: Edi Abbühl

Religionspädagogik (rpg) Kinder und Familie | Beatrice Hirsiger

Sie ist das Highlight im kirchlichen Leben der Kinder und Jugendlichen: Die Chinderwuche, die jeweils in der ersten Frühlingsferienwoche stattfindet. Mit 60 teilnehmenden Primarschülerinnen und Primarschülern, 28 Jungleiterinnen und Jungleitern und 10 erwachsenen Leiterinnen und Leitern ist die Kapazität ausgeschöpft. Zum ersten Mal konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Das Thema «Ein Leben auf der Ritterburg – Nehemia» haben die freiwillig engagierten Leiterinnen und Leiter kreativ und eindrücklich umgesetzt.

Der kirchliche Unterricht ist geprägt von einer grossen Vielfalt. Aus ganz unterschiedlichen Unterrichtsformen können die Eltern die für ihr Kind passende auswählen. Das vielfältige Angebot wird von den Familien sehr geschätzt und intensiv genutzt. Um den Unterricht weiterhin auf hohem Niveau anbieten zu können, wurden die Unterrichtenden erstmals durch eine externe Fachperson beurteilt. Dabei zeigte sich: Wir können stolz sein auf die Arbeit unserer Katechetinnen.

Religionspädagogik (rpg) Jugend und Familie | Stefan Feller

Veränderungen prägten das vergangene Jahr im Ressort Jugend und Familie. Im Frühling hat uns unsere langjährige Jugendarbeiterin Claudia Weber verlassen und brauste mit ihrem VW-Büssli ab ans Meer, um in einem Surf-Camp zu arbeiten. An ihrer Stelle durften wir im Sommer Christina Weber bei uns willkommen heissen. Zusammen mit Pfarrer Johannes Bardill bildet sie neu das «Kernteam Jugend» und steht allen interessierten Jugendlichen bei Anliegen und Ideen gerne zur Seite.

Wie eigentlich jedes Jahr war die Chinderwuche auch 2018 einfach super. Es ist immer wieder ergreifend zu sehen, mit welcher Freude und grossem Einsatz die jugendlichen Leiterinnen und Leiter ihre Programmpunkte gestalten und so einen wichtigen Beitrag leisten, damit die teilnehmenden Kinder eine unvergessliche Woche erleben können.

Erfreulich ist auch, dass wir wieder eine Jugendband haben, welche uns in ausgewählten Jugendgottesdiensten musikalisch unterstützt. Schön, wenn wir noch viel von ihnen hören.

Erwachsene | Daniela Müller

Ein äusserst abwechslungsreiches und vielfältiges Jahr liegt hinter uns. Zusammen mit dem Pfarrteam haben wir ein Programm erarbeitet und durchgeführt, das unterschiedliche Interessen ansprach.

Wir durften anfangs Februar über 200 Gäste begrüssen, die gemeinsam den Film «Die letzte Pointe» schauten. Das anschliessende Podiumsgespräch mit dem Regisseur Rolf Lyssy fand ebenfalls Anklang. Im Mai erlebten wir einen unterhaltsamen Abend mit Theo Riemann, der uns mit seinem Stück «Das Brot zum Sonntag» begeisterte. Ein weiterer Höhepunkt war die Jahrgangsfeier mit 28 Personen, die 22, 33, 44 oder 55 Jahre alt wurden. Dieses Fest ist eine gelungene Art, den Kontakt zwischen jüngeren und älteren Erwachsenen und den Verantwortlichen der Kirche zu fördern bzw. teilweise auch erst herzustellen. An diesem Abend wurden viele angeregte Gespräche geführt. Die Kick-Off-Anlässe «Männer unter Männern» und «Am Leben weben» (äxgüsi, nur für Frauen) wurden rege besucht und ergänzten das reichhaltige Angebot.

Aktuariat und Kommunikation | Jürg Pfister

Die Nachfrage nach Unterstützung in der fusionierten Gemeinde führten zu einer Erhöhung der Stellenprozente im Sekretariat. Wir freuen uns, dass wir mit Doris Kast eine langjährige Mitarbeiterin im Sekretariat integrieren konnten. Das neue Team hat sich sehr gut eingearbeitet und unterstützt die Ressorts mit hohem Einsatz und grosser Professionalität. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Der Bereich IT unterstützte das Ressort Finanzen aktiv bei der Einführung des neuen Finanzsystems. Die Arbeiten für ein IT-Konzept wurden begonnen.

Im vergangenen Jahr mussten wir aus technischen Gründen das Content Management System für unseren Web-Auftritt austauschen. Die Umstellungsarbeiten konnten im 4. Quartal abgeschlossen werden, das System wird im Januar 2019 in Betrieb genommen. Das neue System erlaubt eine höhere Flexibilität, die Resultate werden aber erst in 2019 sichtbar sein. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberrieden für die Gemeindebeilage im «reformiert» ist äusserst konstruktiv.

Clowneske Unterhaltung am Freiwilligenfest Bild: Edi Abbühl

Seniorenausflug ins Kirchnermuseeum Davos Bild: zvg

Seniorenweihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus Bild: zvg

Finanzen | Bente Köstinger

Der Voranschlag 2019 für die Kirchgemeinde wurde am 2. Dezember 2018 von der Kirchgemeindeversammlung angenommen. Wir haben einen Ausgabenüberschuss von Fr. 216‘430 budgetiert. Dies, weil wir die Steuereinnahmen vorsichtig eingeschätzt haben. Die Ausgaben bleiben hoch, einerseits wegen den Abgaben, die wir an die Landeskirche zu entrichten haben, anderseits möchten wir unser Angebot an unsere Mitglieder aufrechthalten. Die Steuereinnahmen vom Jahr 2018 sind um knappe Fr. 470`000 deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Unsere vorsichtige Schätzung für die Zukunft erwies sich damit als richtig. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von etwas mehr als Fr. 430`000 ab. Die hohe Liquidität gibt keinen Ertrag mehr. Die Landeskirche empfiehlt Investitionen in die Liegenschaften. Der Umbau des Pfarrhauses Rütelerstrasse wird im Januar 2019 starten. Die finanzielle Lage der Kirchgemeinde ist sehr komfortabel. Mit dieser Ausgangslage sind wir bereit für das Weiterführen unserer Gemeindearbeit aber auch für Projekte wie z.B. Liegenschaftensanierungen.

Liegenschaften | Urs Gallmann

In der ersten Jahreshälfte wurde das Pfarrhaus Rütelerstrasse von der Gemeinde Horgen als zeitweilige Unterkunft für Asylbewerber benützt. Gleichzeitig wurde die Planung für die Sanierung und den Umbau weitergeführt und das Baugesuch eingereicht. Dieses wurde von der Gemeinde genehmigt, so dass im Januar 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Pfarrer Johannes Bardill zog in der ersten Oktoberhälfte mit seiner Familie ins Pfarrhaus Hirzel um, nachdem die Wohnung überholt worden war. Anschliessend konnte die Pfarrwohnung im Pfarrhaus Pfrund für Pfarrerin Alke de Groot vorbereitet werden. Die Parkettböden wurden geschliffen und die Wände neu gestrichen. Alke de Groot zieht im Januar 2019 von Egg nach Horgen um.

Die Sigristenstelle im Hirzel musste in der Jahresmitte neu besetzt werden. Nachdem Doris Kast spontan zur Überbrückung der Vakanz eingesprungen war, wurde sie ab 1. August 2018 fest als Sigristin der Kirche Hirzel angestellt, mit einem Pensum von 20 Stellenprozenten.

Im grossen Saal des Kirchgemeindehauses konnten die Tische durch ein leichteres und stapelbares Modell ersetzt werden. Zudem wurde die alte WC Anlage im Gang hinter dem kleinen Saal erneuert.

H2OT | Torsten Stelter

Seit Herbst 2016 arbeiten die Gemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil auf einer verbindlichen Basis mit einem Zusammenarbeitsvertrag zusammen. In allen Bereichen des Gemeindelebens ist es gelungen, bestehende gemeinsame kirchliche Aufträge weiterzuentwickeln und neue Anlässe, die als Einzelgemeinde nicht machbar wären, umzusetzen. Basis und Zentrum der Zusammenarbeit sind – neben der Projektleitung, dem Projektausschuss und vier Projektgruppen – das vereinte gottesdienstliche Feiern in einer der vier Kirchen. Daneben haben gemeinsame Veranstaltungen das Gemeindeleben bereichert, z.B. der 6-teilige Kurs «Reformation Kompakt», «4 Filme – 4 Kirchen», ein Konf-Brunch für alle Klassen und das JuKi-Projekt «Vom Mueshafen zum Sunnedörfli». Eine weitere Frucht der verbindlichen Zusammenarbeit ist das «reformiert.regional» der beiden Gemeinden Oberrieden und Horgen. Ich danke im Namen des H2OT-Pfarrkonvents allen Mitarbeitenden, den Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger und Pfarrpersonen herzlich für ihre Unterstützung. Und ein ganz besonderer Dank gilt allen Gemeindegliedern der drei Gemeinden für ihr kritisches, wohlwollendes und offenes Mitdenken und -tragen während dem vergangenen Jahr.

Kirchliche Statistik 2018

Taufen	
Mädchen	10
Knaben	10
Erwachsene	1
Konfirmation	
Weibliche Personen	27
Männliche Personen	18
Trauungen	13
Bestattungen	
Weibliche Personen	44
Männliche Personen	34
Einwohner mit Konfession «reformiert»	
31.12.2017 Horgen	5410
31.12.2017 Hirzel	957
31.12.2018	6215

Kontakt

Sekretariat
Telefon 044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Impressum

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

www.refhorgen.ch